

Kulturinstitutionen gegen „Ticketsteuer“

■ Ihren Protest gegen die geplante „Ticketsteuer“ bringen die Intendanten der Grazer Kulturorganisationen zum Ausdruck: Die Regierung plant ja die Mehrwertsteuer auf Kulturevents von derzeit zehn auf 20 Prozent zu erhöhen. Diese würden die Institutionen in Folge an die Kunden weitergeben: „Kultur würde dadurch nur noch ein Mittel für die Mittel- und Oberschicht sein“, sagt die Schauspielhaus-Chefin Anna Badora, gemeinsam mit Mathis Huber von der styriarte Graz, Veronika Kaup-Hasler vom steirischen herbst, Peter Pakesch vom Universalmuseum Joanneum, Michael Schilhan vom Next Liberty und Bernhard Rinner, Geschäftsführer der Theaterholding. Die Veranstalter unterstützen die Online-Petition „Nein zur Ticketsteuer.“